



Nur für professionelle Anleger – In der Schweiz nur für qualifizierte Anleger. Nicht zur Verbreitung an Privatanleger. Dies ist Marketingmaterial. Bitte lesen Sie den Fondsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen („KID“), bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen.

Der abrdn Frontier Markets Bond Fund: Erfahrungen aus 10 Jahren

Dezember 2023

abrdn.com



Morningstar Rating™:
Stand 31.12.2023.
Das Morningstar Rating gilt
u.a. für die Anteilsklassen
A Acc USD und I Acc USD.
Andere Anteilsklassen
können andere Leistungs-
merkmale aufweisen.

Inhalt

Anlageziel	4
Das Wettbewerbsumfeld	6
Wertentwicklung	7
Gründe für Frontier Markets	8
Blick nach vorn	9
Fragen und Antworten mit Kevin Daly, Investment Director, abrdn Frontier Markets Bond Fund	10



Anlageziel



Zielsetzung

Der Fonds strebt eine Kombination aus Erträgen und Wachstum an, indem er in Anleihen (die wie Darlehen einen festen oder variablen Zinssatz zahlen können) investiert, die von Unternehmen, Regierungen oder anderen Emittenten in Frontier Markets-Ländern ausgegeben werden.

Es gelten die folgenden Risikofaktoren:

Kreditrisiko - Der Fonds investiert in Wertpapiere, die dem Risiko unterliegen, dass der Emittent seinen Zins- oder Kapitalzahlungen nicht nachkommt.

Zinsrisiko - Der Fondspreis kann täglich aus verschiedenen Gründen steigen oder fallen, z. B. aufgrund von Änderungen der Zinssätze, Inflationserwartungen oder der wahrgenommenen Kreditqualität einzelner Länder oder Wertpapiere.

Schwellenländerrisiko - Der Fonds investiert in Anleihen aus Schwellenländern. Eine Anlage in Schwellenländern birgt ein höheres Verlustrisiko als eine Anlage in entwickelteren Märkten, unter anderem aufgrund größerer politischer, steuerlicher, wirtschaftlicher, wechsellkursbezogener, liquiditätsbezogener und regulatorischer Risiken.

High Yield-Kreditrisiko - Der Fonds investiert in hochverzinsliche Anleihen, die ein höheres Ausfallrisiko aufweisen als Anleihen mit niedrigeren Renditen.

Asset Backed / Mortgage Backed Securities - Der Fonds investiert in hypothecken- und forderungsbesicherte Wertpapiere (zu denen Collateralised Loan Obligations (CLOs), Collateralised Debt Obligations (CDOs) und Collateralized Mortgage Obligations (CMOs) gehören können). Diese unterliegen dem Vorauszahlungs- und Prolongationsrisiko sowie einem zusätzlichen Liquiditäts- und Ausfallrisiko im Vergleich zu anderen Anleihen.

Derivaterisiko - Der Einsatz von Derivaten geht mit dem Risiko einer geringeren Liquidität, eines erheblichen Verlusts und einer zunehmenden Volatilität bei ungünstigen Marktbedingungen wie Ausfällen von Marktteilnehmern einher. Der Einsatz von Derivaten kann zu einer Hebelwirkung des Fonds führen (wenn das Marktrisiko und damit das Verlustpotenzial des Fonds den investierten Betrag übersteigt). Unter diesen Marktbedingungen wirkt sich eine Hebelwirkung in einem Anstieg der Verluste aus.

Zum besseren Verständnis dieses Fonds und für eine umfassende Erläuterung der Risiken und des Gesamtrisikoprofils dieses Fonds und seiner Anteilklassen lesen Sie bitte die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) und den Prospekt, die auf unserer Website verfügbar sind. Der Prospekt enthält auch ein Glossar der wichtigsten in diesem Dokument verwendeten Begriffe. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte findet sich unter „Rechtliche Hinweise“ bzw. „Group Policies“ auf unseren lokalen Webseiten.





Vor zehn Jahren haben wir den abrdn Frontier Markets Bond Fund aufgelegt. Damals war er erst der zweite Fonds, der sich speziell auf diese Nische der Schwellenländer konzentrierte.

Und die Argumente, die für die Anlageklasse sprechen, sind heute noch dieselben wie damals: Frontier Markets – Anleihen bieten hohe potenzielle Renditen und Diversifizierungsvorteile aufgrund ihrer in der Regel geringen Korrelation zu anderen Anlageklassen inklusive US-Staatsanleihen. Zudem ist dieses Marktsegment nicht breit abgedeckt: Auch heute noch gibt es nur fünf Frontier Markets-Fonds, von denen jeder einen anderen Ansatz für den Portfolioaufbau verfolgt. In den letzten zehn Jahren haben wir einige Höhen und Tiefen erlebt.

Alles in allem waren es jedoch wertvolle Erfahrungen, die am Ende unsere Fähigkeit unter Beweis gestellt haben, diese komplexe Anlageklasse erfolgreich zu managen und, was besonders wichtig ist, eine gute Performance zu erzielen.

Volatilität (%)

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflegung
Fonds	8,88	11,82	13,41	10,39
NEXGEM	9,01	13,05	16,49	12,68

Quelle: JP Morgan, abrdn, 30. November 2023

Kumulierte und annualisierte Wertentwicklung (%)

	1 Monat	6 Monate	Seit Jahresbeginn	1 Jahr	3 Jahre (p.a.)	5 Jahre (p.a.)	10 Jahre (p.a.)
Fonds (brutto)	4,15	12,57	15,39	15,51	1,28	5,16	n/a
Fonds (netto)	4,06	12,01	14,34	14,36	0,28	4,13	n/a

Einzelne Jahresrenditen – Jahr bis 30. November (%)

	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Fonds (brutto)	15,51	-13,90	4,45	5,40	17,46	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Fonds (netto)	14,36	-14,74	3,42	4,36	16,35	-4,96	15,86	10,11	-2,16	n/a

Perfomancedaten: Anteilsklasse I Acc USD. Stand: 30. November 2023

Quelle: Lipper. Basis: Gesamtrendite, Nettoinventarwert zu Nettoinventarwert, ohne jährliche Gebühren, Bruttoerträge reinvestiert, (USD).

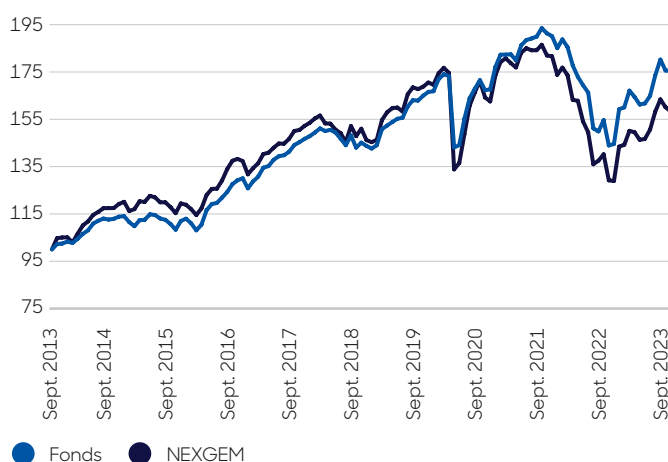
Die Kosten können aufgrund von Währungs- und Wechselkursschwankungen steigen oder sinken. Dies kann sich auf Ihre Rückvergütung auswirken. „Fonds (netto)“ bezieht sich auf die tatsächliche Anteilspreisentwicklung der angegebenen Anteilsklasse; „Fonds (brutto)“ addiert Gebühren wie die jährliche Verwaltungsgebühr hinzu, um die Wertentwicklung auf derselben Grundlage wie die Benchmark / Benchmark / Portfoliobeschränkende Benchmark darzustellen. Alle Renditedaten beinhalten Anlageverwaltungsgebühren, Betriebskosten und Aufwendungen und gehen von der Wiederanlage aller Ausschüttungen aus. Die angegebenen Renditen spiegeln den Ausgabeaufschlag nicht wider; wäre dieser enthalten, wäre die ausgewiesene Performance niedriger.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit sagt nichts über zukünftige Erträge aus.

Abbildung 1: Eine 10-jährige Erfolgsgeschichte

Der Fonds hat bei geringerer Volatilität besser abgeschnitten als Staatsanleihen der Frontier Markets.

Monatliche Gesamtrendite (USD)



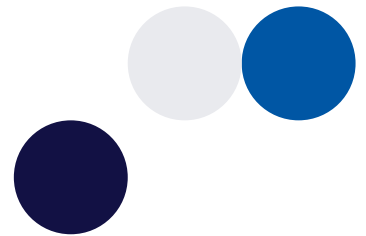
Quelle: JPMorgan, abrdn, 30. September 2023.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für zukünftige Erträge. Nur zu Illustrationszwecken.

Die Indizes werden nicht verwaltet und dienen nur zu Vergleichszwecken.

Es werden keine Gebühren oder Kosten berücksichtigt. Sie können nicht direkt in einen Index investieren.

Das Wettbewerbsumfeld



Wie wir bereits erwähnt haben, gibt es nur fünf Fonds für Anleihen der Frontier Markets. Dies ist zweifellos auf den Nischencharakter dieser Anlageklasse zurückzuführen.

Wir haben den am stärksten diversifizierten Investmentansatz unter den verfügbaren Frontier Markets Bond-Fonds, da wir sowohl in Staats- als auch in Unternehmensanleihen in Hart- und Lokalwährungen investieren. Darüber hinaus verwalten wir den Fonds auf Basis der Gesamtrendite und nicht anhand einer aktiven Benchmark. Dennoch haben wir stets erklärt, dass unser Ziel darin besteht, die wesentlichen EM-Hart- und Lokalwährungs-Indizes um 200 Basispunkte pro Jahr zu übertreffen – was uns über die jeweiligen Zeiträume, die für Kunden und Fondsselektoren wichtig sind, auch gelungen ist.

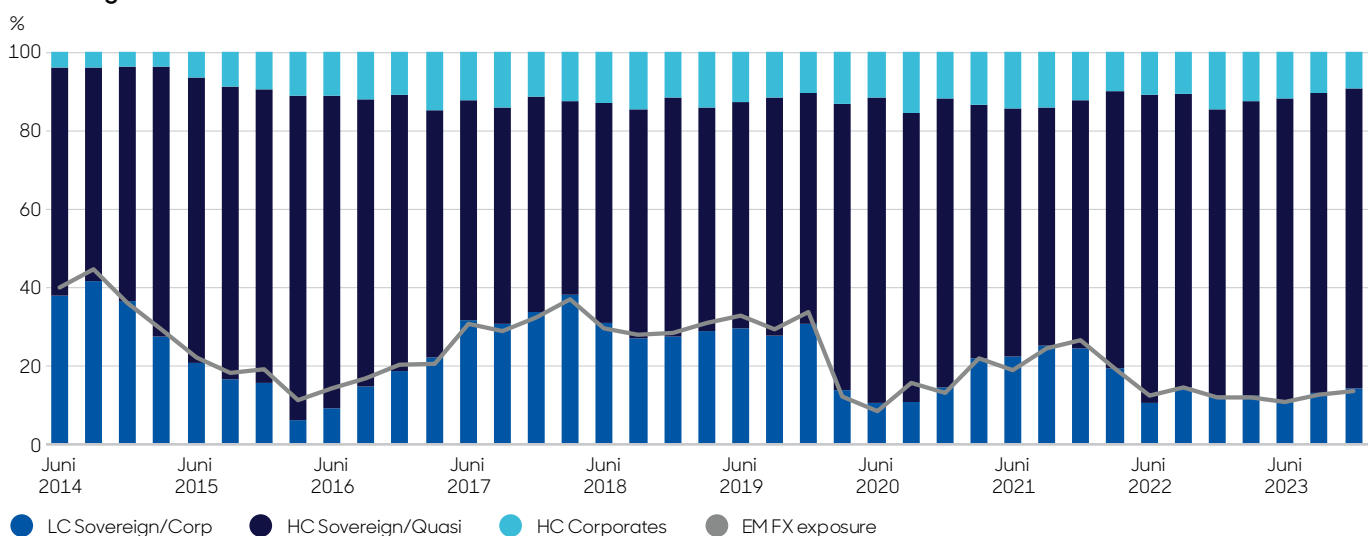
Was unsere Anlagekriterien anbelangt, so haben wir eine Obergrenze von 10 % bei der Länderallokation, jedoch keine expliziten Vorgaben für die Gewichtung für Hart- und Lokalwährungsanleihen festlegen. Alles oberhalb einer Gewichtung von 5 % ist als eine Position mit hohem Überzeugungsgrad aufzufassen. Typischerweise haben wir dies zu jeder Zeit nur auf eine Handvoll Länder

angewandt. In der Vergangenheit hatten wir eine 80/20 Aufteilung zwischen Hart- und Lokalwährungsanleihen.

Es gab jedoch auch Zeiten, in denen wir eine höhere Allokation in Lokalwährungsanleihen hatten, wie beispielsweise kurz vor dem Höhepunkt der Pandemie im Jahr 2020. Wir sind der einzige der fünf Manager, der auch in Frontier Markets-Unternehmensanleihen investiert hat, was für die breit gefächerte Kompetenz unseres Investmentteams spricht. Der Global Evolution-Fonds hat in der Regel eine 40/60-Aufteilung zwischen Hartwährung und Landeswährung. GSAM (das mit dem Kauf von NN Investments im Jahr 2022 in den Frontier Markets-Bereich eingestiegen ist) ist zu 100 % in Hartwährung investiert und LGT (das im Jahr 2021 Aktia gekauft hat) zu 100 % in Landeswährung. American Beacon ist der einzige Manager mit Sitz in den USA und insofern einzigartig, da der Fonds gemeinsam mit abrdn und Global Evolution verwaltet wird.

Allokationshistorie

Abbildung 2: abrdn SICAV I – Frontier Markets Bond Fund



Quelle: abrdn, 31. Dezember 2023. Nur für illustrative Zwecke.

Eine Diversifizierung sichert weder einen Gewinn noch schützt sie vor Verlusten in einem rückläufigen Markt.



Als wir den Fonds im September 2013 auflegten, sagten wir, dass wir ihn auf Basis der Gesamtrendite und nicht im Vergleich zu einer Benchmark verwalten und eine Rendite im hohen einstelligen Bereich anstreben würden.

Unser Ziel ist es, die Mainstream-EM-Indizes für Hartwährungen (EMBIGD) und Lokalwährungen (GBI-EM GD) um 200 Basispunkte pro Jahr zu übertreffen. Für regulatorische Zwecke haben wir im Prospekt jedoch den JP Morgan NEXGEM Index als Benchmark angegeben.

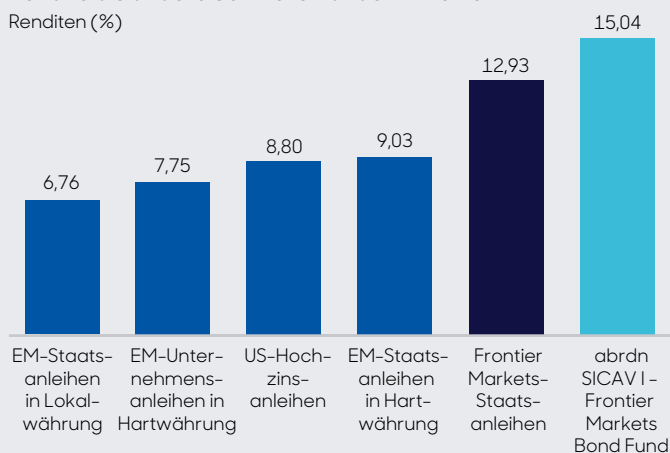
Wir haben in den diskreten Zeiträumen, die für unsere Kunden und Fondsselektoren wichtig sind, durchweg besser abgeschnitten als die Mainstream-EM-Indizes. Unser Ziel ist es, eine bessere Performance als die gängigen EM-Indizes zu erzielen, da Anleger, die in den Frontier Markets Bond Fund (FBMF) investieren, dies aus ihrem EM-Risikobudget heraus tun. Daher ist es wichtig, dass sie für das höhere Risiko entschädigt werden, das sie eingehen, wenn sie in einen speziellen Frontier Markets-Fonds investieren.

In diesem Sinne war die Volatilität des Fonds im Vergleich zum EMBIGD etwas höher, im Vergleich zu den Indizes GBI-EM GD und NEXGEM jedoch geringer. Wir haben den NEXGEM, der im Wesentlichen aus Frontier Markets-Emittenten besteht, immer als einen „unvollkommenen“ Index betrachtet. Die Ländergewichtung basiert auf der Marktkapitalisierung der Emittenten und ist daher zu Gunsten einer Handvoll großer Emittenten verzerrt.

Zum Beispiel war Argentinien einst mit 14 % im Index gewichtet. Das heißt, selbst wenn wir es gewollt hätten, hätten wir die Position im Fonds aufgrund der 10%igen Länderobergrenze nicht nachbilden können.

Etwa ein Jahr später wurde Argentinien aufgrund der Indexkriterien aus dem Index gestrichen. Es ist auch unwahrscheinlich, dass es wieder aufgenommen wird, da es einige der Schlüsselmerkmale, die Frontier Markets, in der Regel Länder mit niedrigem bis unteren mittleren Einkommen, definieren nicht aufweist. Im Gegensatz zum NEXGEM sind der EMBIGD und der GBI-EM GD gewichtete Indizes, die die Gewichtung der größeren Emittenten begrenzen. Dadurch eignen sie sich besser für ein Management anhand einer Benchmark.

Abbildung 3: Frontier Markets-Anleihen bieten eine höhere Rendite als andere Schwellenländer-Anleihen



Quelle: J.P. Morgan, 30. September 2023. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Prognose für künftige Erträge.

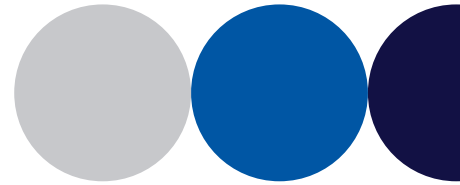
EM-Staatsanleihen in Lokalwährung = GBI-EM Global Diversified
 EM-Unternehmensanleihen in Hartwährung = CEMBI Broad Diversified
 US-Hochzinsanleihen = JPM HY,
 EM-Staatsanleihen in Hartwährung = EMBI Global Diversified
 Frontier Markets-Staatsanleihen = NEXGEM.

Beim repräsentativen Portfolio handelt es sich um eine offene SICAV, die nur zu Illustrationszwecken dient. Die Indizes werden nicht verwaltet und sind nur zu Vergleichszwecken dargestellt. Es wurden keine Gebühren oder Ausgaben berücksichtigt. Einzelpersonen können nicht direkt in einen Index anlegen.

Nur zu Illustrationszwecken



Gründe für Frontier Markets



Mit einem speziellen Frontier Markets-Fonds können Sie eine Reihe von Diversifizierungsmöglichkeiten in 40-45 Ländern nutzen, die die höchsten Renditen innerhalb des Schwellenländer-Universums erzielen.

Dies ist günstiger im Vergleich zu einem typischen EM-Rentenfonds, der Ihnen nur etwa 25 % Engagement in Frontier Markets-Anleihen bietet. Ein gutes Beispiel für den Vorteil eines speziellen Frontier Markets-Fonds ist ein Blick auf die Renditen in 2023 bis zum Ende des dritten Quartals. In diesem Zeitraum legte unser FMBF um 9,60 % zu, während EM-Fonds im Durchschnitt nur etwa ein Viertel dieser Rendite erzielten und der EMBIGD sogar nur 1,76 %.

Wir haben immer betont, dass die Renditen von Frontier Markets-Anleihen in der Regel von länderspezifischen Faktoren bestimmt werden. Dies erklärt die starke Performance unseres Fonds im Jahr 2023, da notleidende Kredite in diesem Jahr zu den Spitzenreitern bei der Wertentwicklung gehörten. Ein weiteres Argument für Investments in Frontier Markets ist ihre geringe Korrelation zu anderen Anlageklassen inklusive US-Staatsanleihen. Dies war im Jahr 2023 zu beobachten, als die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen von 3,85 % zu Beginn des Jahres auf 5 % stieg.

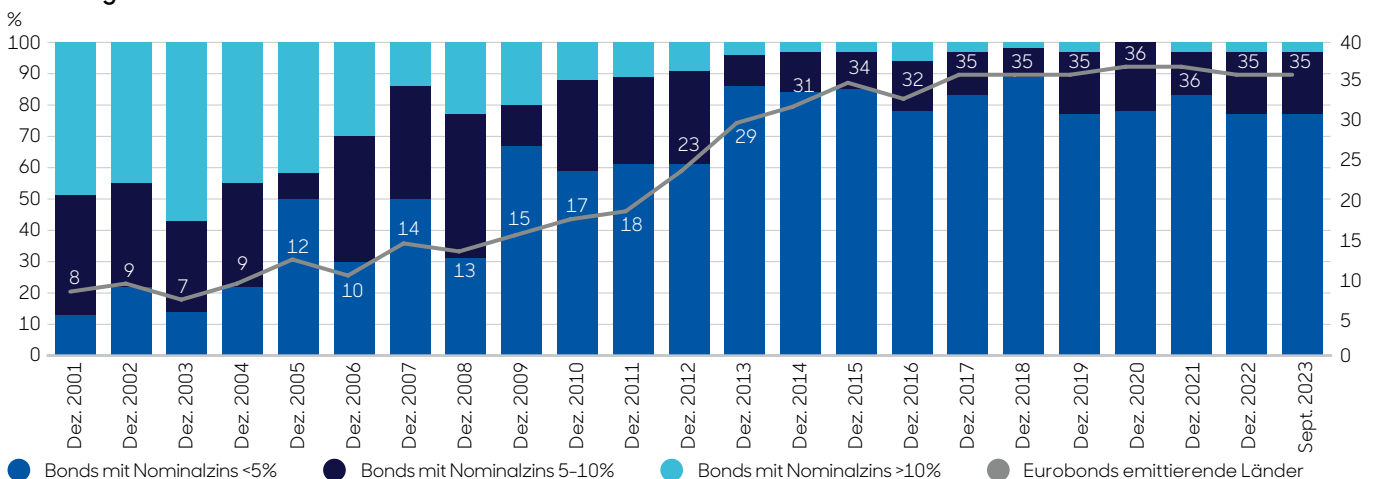
Als wir den Fonds im Jahr 2013 auflegten, gab es nur wenige Frontier Markets-Emissionen und nur eine Handvoll Manager, die über die notwendige Expertise verfügten, um sich auf dem Markt zurechtzufinden. Dieses Bild hat sich gewandelt, denn die Zahl der Frontier Markets-

Emissionen hat in den letzten 10 Jahren deutlich zugenommen und sich die Renditekurven auf 30 Jahre verlängert. Dies war zum Teil auf die niedrigen Zinsen in den Industrieländern zurückzuführen, die eine stetige Suche nach Rendite auslösten. Bessere Fundamentaldaten und eine wachsende Vertrautheit mit der Anlageklasse haben ebenfalls zu dem gestiegenen Appetit auf Frontier Markets-Anleihen beigetragen.

In den letzten Jahren haben die Emittenten aus den Frontier Markets jedoch aufgrund der hohen Renditen der US-Staatsanleihen den Marktzugang weitgehend verloren. Positiv zu vermerken ist, dass sich die Emittenten in Ermangelung einer kommerziellen Finanzierung günstigere Darlehen des Internationalen Währungsfonds (IWF) sichern konnten. Und abgesehen von Kenia und Pakistan gibt es keine großen ausstehenden Fälligkeiten im Jahr 2024. Dies dürfte das Ausfallrisiko kurzfristig mindern. Dennoch räumen wir ein, dass sich das Kreditrisiko verschlechtert hat und dass es, nachdem es in der Vergangenheit nur eine begrenzte Anzahl von Ausfällen gab (fünf in den letzten drei Jahren), in den kommenden Jahren mehr Kreditereignisse geben könnte. Außerdem sind wir der Ansicht, dass die aktuellen Spreads das Ausfallrisiko der meisten Emittenten in unserem Fonds überbewerten.

Die Zahl der Emittenten von Eurobonds in den Frontier Markets ist stark gestiegen

Abbildung 4: JPM N NEXGEM Index



Quelle: JP Morgan, September 2023.

Blick nach vorn

Der Begriff „Frontier Markets“ kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass es sich um Hochrisikoländer handelt. Wir haben jedoch versucht, diese Wahrnehmung zu relativieren, indem wir darauf hinweisen, dass alle Schwellenländer, auch die etablierten, erhöhte politische und wirtschaftliche Risiken besitzen.

Darüber hinaus möchten wir hinzufügen, dass die Anleger in unseren FMBF für die etwaigen höheren Risiken in den Frontier Markets durch die potenziell höheren Zinsen entschädigt werden.

In der Vergangenheit haben Investitionen in Frontier Markets mit NEXGEM-Renditen im Bereich von 12-16 % auf Drei-Jahres-Sicht zu hohen Renditen geführt. Damit sollen die Risiken nicht heruntergespielt werden. Wie wir bereits erwähnt haben, werden wir in den kommenden Jahren wahrscheinlich weitere Kreditereignisse erleben, da die Auswirkungen der Pandemie, des Krieges zwischen Russland und der Ukraine und die längerfristig höheren Zinsen ihren Tribut fordern.

In den letzten drei Jahren gab es Zahlungsausfälle in Sambia, Belize, Surinam, Sri Lanka und Ghana. Aber auch in Ländern, die nicht zu den Frontier Markets gehören, kam es zu Zahlungsausfällen, z.B. in Ecuador, Argentinien und Libanon. Weitere mögliche Ausfälle sollten die Anleger in den Frontier Markets oder überhaupt in den Schwellenländern jedoch nicht abschrecken.

Schließlich sind Zahlungsausfälle z.B. auch seit jeher ein fester Bestandteil des US-Hochzinsanleihemarktes, was die Anleger jedoch nicht davon abgehalten hat, in diese Anlageklasse zu investieren.

Wichtig ist es, einen Manager zu finden, der erfolgreich in Frontier Markets investiert. Insbesondere solche, die die rechtlichen und investitionsbezogenen Auswirkungen von Kreditereignissen beurteilen können. abrdn ist einer der wenigen Manager, die diese Kriterien erfüllen.

„Renditen von 15% bieten Anlegern eine attraktive Kompensation für das höhere Risiko.“

Kevin Daly

Investment Director, Emerging Market Debt, abrdn



Fragen und Antworten mit Kevin Daly, Investment Director, abrdn Frontier Markets Bond Fund



Kevin Daly
Investment Director

Wie haben Sie den Fonds aufgelegt, wer waren die ersten Investoren und wie haben sie sich im Laufe der Zeit entwickelt?

Früher verwalteten wir für ein großes US-Finanzinstitut einen globalen EM-Anleihefonds für seine Offshore-Kunden. Dieser hatte eine hohe Ausschüttungsrate, aber aufgrund aufsichtsrechtlicher Änderungen und sinkender Renditen für EM-Schuldtitel mussten wir die Ausschüttung aus den Erträgen zahlen. Wir schlugen daraufhin vor, das Mandat auf die Frontier Markets zu verlagern, was uns die Beibehaltung einer hohen Ausschüttungsrate ermöglichen würde. Die meisten Kunden stimmten den vorgeschlagenen Änderungen zu, wodurch das Startkapital für den Frontier Markets Bond Fund (FMBF) im September 2013 bereitgestellt wurde. Im Laufe der Zeit hat sich die Investorenbasis weiterentwickelt, wobei das Interesse der Privatbanken vor allem aus Italien, der Schweiz und Miami sowie von institutionellen Anlegern aus Lateinamerika stammt.

Was macht Ihnen bei der Leitung des FMBF am meisten Spaß?

Ich mag die Herausforderung, Informationen aus verschiedenen Quellen zu erhalten. Ich lerne ständig etwas Neues dazu, so dass ich immer auf das Kommende gespannt bin. Ich habe es auch sehr genossen, so viele Länder zu besuchen, etwas über die verschiedenen Kulturen zu erfahren und natürlich die Menschen kennenzulernen, die ich auf meinem Weg getroffen habe. In den letzten drei Jahren hatte ich auch die Gelegenheit, mich mit Vertretern des öffentlichen Sektors über verschiedene Entschuldungsmaßnahmen und Umstrukturierungen auszutauschen. Ich für meinen Teil habe aus den Diskussionen mit dem IWF, dem Pariser Club, dem Institute of International Finance und der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Afrika viel gelernt.

Haben Sie ein besonders einprägsames Erlebnis von einer Länderreise?

Ich hatte das Glück, in den letzten mehr als 20 Jahren die meisten Länder der großen Frontier Markets zu besuchen, aber meine Reise nach Nigeria im Jahr 2008 war bei weitem die denkwürdigste. Ich war mit einer Handvoll Investoren in Lagos, zusammen mit unseren Gastgebern bei JP Morgan. Auf der Fahrt zum Mittagessen wurden ein anderer Investor und ich in einen Vorfall mit einem

Verkehrsröwyd verwickelt, der über 30 Minuten dauerte. Da der Verkehr in Lagos in der Regel furchtbar ist, kam uns eine halbe Stunde wie eine Ewigkeit vor. Glücklicherweise endete es friedlich – obwohl wir zu diesem Zeitpunkt nicht wussten, dass dies der Fall sein würde. Es war sicherlich nicht hilfreich, dass der andere Investor, der mich begleitete, die ganze Zeit in Panik war. Wie auch immer, wir kamen schließlich wohlbehalten beim Mittagessen an und hatten eine Geschichte, die wir mit den anderen Investoren und dem Gastgeber teilen konnten.

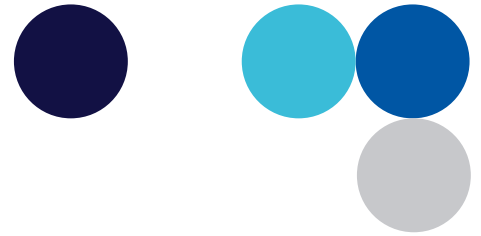
Was ist das beste Essen, das Sie auf einer dieser Reisen gegessen haben?

Es war das Abendessen in einem Restaurant am Meer, das wir 2018 in Libreville, der Hauptstadt Gabuns, hatten. Es wurde uns vom Vertreter des IWF empfohlen, der an dem Investorenessen teilnahm. Der frankophone Einfluss spielt sicher eine Rolle für das köstliche Essen (und den Wein).

Was sind die besten und schlechtesten Investments, die Sie in den Fonds getätigt haben?

Das beste Investment war eines, das wir gleich zwei Mal, allerdings zu zwei verschiedenen Zeitpunkten, getätigt haben. Wir hatten in nigerianische Open Market-Geschäfte investiert, d. h. in kurzfristige und hochverzinsliche Instrumente in Landeswährung, die von der Zentralbank ausgegeben wurden. Wir haben die Position zum ersten Mal im Jahr 2014 aufgebaut und sie verkauft, bevor Nigeria 2016 Kapitalkontrollen einführt. Wir haben die Position dann im Mai 2017 wieder neu aufgenommen, kurz nachdem Nigeria den Markt wieder geöffnet hatte. Wir verkauften die Position Ende Februar 2020, da wir über das Risiko erneuter Kapitalkontrollen in einem sich verschlechternden Investitionsklima aufgrund von Covid-19-Risiken besorgt waren. Tatsächlich führte Nigeria Ende März erneut Kapitalkontrollen ein. Wir konnten also beide Male vermeiden, in der Position festzusitzen.

Das schlechteste Investment war das Halten einer zu großen Position in Mosambik. Dies geschah nach dem Schuldenumtausch der so genannten „Thunfischanleihen“ für die staatlichen Eurobonds, die den Anlegern im Rahmen der Umstrukturierung Anfang 2016 angeboten wurden. Leider brach ihr Wert im April 2016 ein, nachdem der IWF seine Kreditvergabe an das Land einstellte, als er entdeckte, dass 1,4 Mrd. USD in nicht offengelegten



Kreditstecken. Niemand, auch nicht der IWF, hat das kommen sehen. Im Nachhinein betrachtet hätten wir jedoch nach der Umstrukturierung einige Gewinne mitnehmen sollen. Das hätte dazu beigetragen, das Abwärtsrisiko zu mindern, als der Skandal um die verdeckten Kredite aufflog.

Wie viel sollten Kunden in einen speziellen Frontier Markets Bond Fonds investieren?

Ich würde sagen, mindestens 20 % ihres EM-Risikobudgets, da dies in etwa der durchschnittlichen Gewichtung von Frontier Markets-Anleihen in der Mainstream-EM-Benchmark der letzten Jahre entspricht. Für Anleger mit einer höheren Risikotoleranz würde ich jedoch bis zu 50 % des gesamten EM-Risikobudgets empfehlen.

Wichtige Informationen

Der Fonds ist ein in Luxemburg ansässiger OGAW-Fonds, der als Société Anonyme gegründet und als Société d'Investissement á Capital Variable (eine „SICAV“) organisiert ist.

Der Fonds wurde in bestimmten Ländern zum öffentlichen Vertrieb zugelassen, während in anderen Ländern Ausnahmen für Privatplatzierungen möglich sind. Er ist nicht für den Vertrieb oder die Verwendung durch natürliche oder juristische Personen bestimmt, die Staatsangehörige eines Landes sind oder ihren Wohnsitz in einem Land haben, in dem ein solcher Vertrieb, eine solche Veröffentlichung oder Verwendung verboten wäre.

Die in diesem Marketingdokument enthaltenen Informationen sind nur von allgemeinem Interesse und sollten nicht als Angebot, Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Handel mit Anteilen von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten angesehen werden. Zeichnungen von Anteilen des Fonds dürfen nur auf der Grundlage des letzten Prospekts, des relevanten Key Information Document (KID) sowie des letzten geprüften Jahresberichts (und des darauf folgenden ungeprüften Halbjahresberichts, sofern veröffentlicht) vorgenommen werden. **In Deutschland** sind diese Unterlagen bei der Zahlstelle Marcard, Stein & Co. AG, Ballindamm 36, D-20095 Hamburg erhältlich, **in Österreich** beim Vertreter und der Zahlstelle des Fonds, der Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien. **In der Schweiz** sind diese Dokumente zusammen mit den Statuten des Fonds bei der Vertreterin und Zahlstelle des Fonds, BNP Paribas Securities Services, Paris, succursale de Zurich, Selnaustrasse 16, CH 8002 Zürich, Schweiz (Tel. 058 212 63 77) erhältlich.

Alle hierin enthaltenen Daten, die einem Dritten zugeschrieben werden („Drittdaten“), sind Eigentum des/der Drittanbieter(s) (des „Eigentümers“) und werden zur Verwendung durch abrdn* lizenziert. Daten Dritter dürfen nicht kopiert oder verteilt werden. Die Daten von Drittanbietern werden im Ist-Zustand zur Verfügung gestellt und es wird nicht garantiert, dass sie korrekt, vollständig oder zeitnah sind. Soweit nach geltendem Recht zulässig, übernehmen weder der Eigentümer noch abrdn* oder sonstige Dritte (einschließlich Dritter, die an der Bereitstellung und/oder Zusammenstellung von Drittdaten beteiligt sind) irgendeine Haftung für Drittdaten oder für die Nutzung von Drittdaten.

Weder der Eigentümer noch eine andere dritte Partei sponsert, unterstützt oder fördert den Fonds oder das Produkt, auf das sich die Daten Dritter beziehen.

*abrdn bezeichnet das jeweilige Mitglied der abrdn-Gruppe, d.h. abrdn plc zusammen mit ihren Tochtergesellschaften, Tochterunternehmen und verbundenen Unternehmen (ob direkt oder indirekt) von Zeit zu Zeit.

© 2023 Morningstar. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind Eigentum von Morningstar und/oder seinen Zulieferern von Inhalten; (2) dürfen nicht kopiert oder weitergegeben werden; und (3) es wird keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität übernommen. Weder Morningstar noch seine Inhaltsanbieter sind für Schäden oder Verluste verantwortlich, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Deutschland, Österreich: Herausgegeben von abrdn Investments Luxembourg, S.A. 35a, Avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, RCS Nr. B120637. Zugelassen in Luxemburg und reguliert durch die CSSF.

Schweiz: Herausgegeben von abrdn Investments Switzerland AG. Eingetragen in der Schweiz (CHE-114.943.983), Schweizergasse 14, 8001 Zürich.

Besuchen Sie uns online unter

abrdn.com